

## **Ekosem-Agrar AG zieht erste positive Jahresbilanz 2020**

- **Ausbau der Milchverarbeitung weiter im Fokus**
- **Milchleistung um 22 % auf 925.000 Tonnen gesteigert**
- **Milchpreise in Rubel rund 4 % über Vorjahr**
- **Pflanzenbau differenziert – insgesamt mit positivem Ergebnis**
- **Geschäftsverlauf von der Corona-Pandemie kaum betroffen**
- **Rubel-Anleihe an der Börse Moskau geplant**

Walldorf, 26. Januar 2021 – Die Ekosem-Agrar AG, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion in Russland ausgerichteten Unternehmensgruppe EkoNiva, zieht eine erste positive Bilanz für das Jahr 2020. Der größte Geschäftsbereich Milchviehhaltung wurde planmäßig ausgebaut. Insgesamt stieg die Zahl der modernen Milchviehanlagen in den neun Regionen um vier auf 41. Der Milchoutput im Gesamtjahr stieg um 22 % auf 925.000 Tonnen. Das entspricht mehr als 900 Mio. Liter Milch. Die durchschnittliche tägliche Rohmilchleistung stieg insbesondere im Verlauf des vierten Quartals kräftig an, von 2.500 Tonnen zum 30. September auf 2.900 Tonnen zum Ende des Geschäftsjahres. Die Anzahl der Milchkühe belief sich zum Jahresende auf knapp 105.000 Tiere (+7 %). Damit zählt EkoNiva zu den Top 3-Milcherzeugern weltweit.

Von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war Ekosem-Agrar bis dato kaum betroffen. Als wichtiger Produzent von Lebensmitteln galt es die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Alle Betriebe arbeiteten daher im vergangenen Jahr regulär, wenn auch mit den gebotenen Präventionsmaßnahmen. Auch beim Milchpreis hielten sich die Auswirkungen der Pandemie in Grenzen. Nach einem zwischenzeitlichen Rückgang im Zuge des ersten Lock-Downs im April und Mai 2020 erholte sich der Preis und schloss das Jahr auf Rubelbasis mit einem Plus von 4 % bei 32 Rubel je kg. Die Preisentwicklung in Euro war von der Rubelabwertung geprägt. Hier lag der Preis zum Jahresende bei soliden 35 Eurocent je kg.

In der strategisch fokussierten Milchverarbeitung baut Ekosem-Agrar seine Kapazitäten weiter aus. In der vergangenen Woche nahm die erste eigene Käserei der Gruppe in der Region Woronesch, mit einer Verarbeitungskapazität von 60 Tonnen Rohmilch pro Tag, die Produktion auf. Insgesamt verarbeitet die Gruppe aktuell rund 300 Tonnen der eigenen Rohmilch pro Tag. Die Arbeiten für eine große Molkerei in der Region Nowosibirsk mit einer Verarbeitungskapazität von 1.200 Tonnen Rohmilch pro Tag gehen ebenfalls gut voran. Produktionsstart ist voraussichtlich Ende des Jahres. Nach den derzeitigen Planungen wird die Ekosem-Agrar bis Ende 2022 gut ein Drittel der produzierten Rohmilch selbst verarbeiten. Das EkoNiva-Sortiment umfasst knapp 70 Milchprodukte und ist inzwischen in mehr als 20.800 Verkaufsstellen im Handel und in der Gastronomie (2019: 3.600) erhältlich.

Auch die Ernte im Geschäftsbereich Ackerbau fiel im abgelaufenen Jahr insgesamt gut aus. Hier machte sich erneut die regionale Diversifizierung der Flächen bezahlt, so dass Einbußen wegen des trockenen Sommers, beispielsweise in der Region Woronesch, durch sehr gute Erträge in anderen Regionen, insbesondere in Sibirien, kompensiert wurden. Zum 31. Dezember 2020 kontrollierte die Ekosem-Agrar AG eine Fläche von über 630.000 Hektar, wovon sich rund 50 % im Eigentum der Gruppe befinden. Die Futterernte kam im vergangenen Jahr auf Erträge von rund 1,84 Mio. Tonnen. Damit ist die Versorgung der

Milchkuhherde über die nächste Erntesaison hinaus gesichert. Bei den Marktfrüchten zeigte sich trotz der mengenmäßig guten Erträge auch die Preisentwicklung sehr zufriedenstellend.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender der Ekosem-Agrar AG: „Wir kommen weiter gut voran auf dem Weg zu Russlands erstem vollintegrierten Hersteller von Milchprodukten mit landesweiter Reichweite. Dafür sorgen auch die weiterhin sehr guten Rahmenbedingungen für die Milchwirtschaft in Russland. Trotz der Fördermaßnahmen der Regierung bleibt die Importquote an Milchprodukten weiter hoch, was uns als größtem Milchproduzenten des Landes mittelfristig hervorragende Wachstumsperspektiven bietet.“

### **Begebung einer Rubel-Anleihe an der Börse Moskau geplant**

Im Zuge der weiteren Diversifizierung der Unternehmensfinanzierung beabsichtigt Ekosem-Agrar, im ersten Quartal eine Unternehmensanleihe an der Börse Moskau zu begeben, die auch der teilweisen Refinanzierung der Anleihe 2012/21 dienen soll.

Wolfgang Bläsi, CFO der Ekosem-Agrar AG: „Die schrittweise Senkung des Zinsniveaus in Russland und das zunehmende Interesse an unserer Gesellschaft von Seiten institutioneller Investoren am russischen Kapitalmarkt haben uns dazu bewogen, unsere Finanzierungsstruktur um ein weiteres Standbein zu erweitern und mit den Mitteln einen Teil der Refinanzierung der Anleihe 2012/21 zu gestalten. Mit diesem Schritt bauen wir auf den positiven Kapitalmarkterfahrungen auf, die wir in den letzten neun Jahren mit unseren Anleihen in Deutschland sammeln konnten. Diese bleiben auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzierung.“

### **Über Ekosem-Agrar**

Die Ekosem-Agrar AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von über 200.000 Rindern (davon ca. 104.700 Milchkühe) und einer Milchleistung von 2.900 Tonnen Rohmilch pro Tag ist die Gesellschaft größter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe kontrolliert eine landwirtschaftliche Nutzfläche von über 630.000 Hektar und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern Russlands. Gründer und Vorstand des Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den letzten drei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrar-Dialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit ca. 14.000 Mitarbeitern in neun Regionen in Russland vertreten. Ekosem-Agrar hat im Geschäftsjahr 2019 eine Betriebsleistung von 565 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA von 167 Mio. Euro erwirtschaftet.

Ekosem-Agrar ist am deutschen Kapitalmarkt mit drei Unternehmensanleihen vertreten: Anleihe 2012/2021 (ISIN: DE000A1MLSJ1), Anleihe 2012/2022 (ISIN: DE000A1R0RZ5) und Anleihe 2019/2024 (ISIN: DE000A2YNR08).

Weitere Informationen unter: [www.ekosem-agrar.de](http://www.ekosem-agrar.de)

### **Ekosem-Agrar Kontakt**

Adrian Schairer // T: +49 (0) 6227 3585 936 // E: [ir@ekosem-agrar.de](mailto:ir@ekosem-agrar.de)

Irina Makey // Ekosem-Agrar AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3585 919 // E: [irina.makey@ekosem-agrar.de](mailto:irina.makey@ekosem-agrar.de)

**Presse / Investor Relations**

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekosem-agrar.de